

Moers, 20. September 2021

PRESSEINFORMATION

ComedyArts Close-Up boten Kurzurlaub vom Alltag auf vier Moerser Kulturinseln unter freiem Himmel

„Lachen ist die einzige Infektion, die ansteckend und zugleich gesundheitsfördernd ist! Also lassen Sie sich infizieren,“ so hatte ComedyArts-Leiterin Betti Ixkes beim traditionellen ComedyArts-Empfang für die diesjährige Sonderausgabe des Festivals geworben. Und ganz gegen den Trend zeigte sich hier: Die Infektion verbreitet sich Open Air noch besser. Die Kulturinseln unter freiem Himmel lockten an vier Tagen mehr als 3.000 Besucherinnen und Besucher. Die Stimmung: gelöst, entspannt und fröhlich – ein fast „normales“ Comedy-Fest also, wenn auch mit reduzierter Publikumsgröße und kleineren, coronabedingten Auflagen.

Ein voller Erfolg waren vor allem die „umsonst und draußen“-Shows im Schlosspark am Samstag und Sonntag. „Humor bringt die Menschen zusammen – die Shows im Schlosspark waren ein Paradebeispiel dafür“, so Festivalleiterin Betti Ixkes. „Es war so schön, hier Menschen aller Altersklassen zusammen lachen und staunen zu sehen. Und ganz nebenbei haben wir das Festival damit auch wieder zu den Menschen gebracht.“

Schon zum Auftakt am Donnerstagabend war der Platz am Bollwerk 107 gut gefüllt. Rund 220 Comicfans lachten mit Cartoonist Ralph Ruthe über seine von den Tücken des Alltags geplagten Figuren – „Shit happens“ eben. Als besucherstark erwiesen sich auch die Mixed Shows am Freitagabend im Bollwerk 107 und am Samstagabend im Schlosshof. Rund 250 Gäste amüsierten sich bei der Show mit Deutschlands wohl einzigem Wahl-Duisburger Abdelkarim, dem Kölner Saugroboter-Fan Torsten Schlosser und den Merkel-Macron-Doubles Mike & Aydin. Am Samstagabend mussten spontane Gäste an zusätzlichen Stehtischen im Schlosshof untergebracht werden, als Liza Kos und Ingmar Stadelmann humoristische Problembewältigung betrieben: Sie haderte mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten als Russin, Türkin und Deutsche; er war unendlich froh, wieder vor Publikum zu stehen, hatte aber „nix vorbereitet“. Was der Stimmung keinen Abbruch tat – im Gegenteil.

Ein weiterer Höhepunkt: Das Festival-Finale mit dem Improvisationstheater Springmaus am Sonntagabend am Gymnasium in den Filder Benden. Viele der rund 200 Besucherinnen und Besucher waren noch spontan gekommen. Vor annähernd ausverkauften Rängen wurde hier schonmal die Schulsanierung begonnen – bühnenreif verpackt in einen Film Noir, einen Western, einen Bibelfilm und ein Musical. Unterstützt wurde das Bonner Ensemble von Filder Schülerinnen und Schülern der Impro AG – und von einem bestens aufgelegten Publikum.

Wenn auch Vieles anders war in diesem Jahr – auch beim ComedyArts Close-Up wurden Preise vergeben: Der NRZ-Förderpreis ging an die vielseitige und stimmungsgewaltige „Bauchsängerin“ Sabine Murza alias Murzarella, die am 30. Oktober noch mal mit ihrer Solo-Show im Bollwerk 107 auftritt. Den Preis der Kulturstiftung der Sparkasse am Niederrhein konnten die Ensemblemitglieder des Improvisationstheaters Springmaus mit nach Hause nehmen. Die gaben den Moerserinnen und Moersern dafür einen guten Rat: „Bleibt so schön bekloppt!“

Nach der hybriden Festivalausgabe „Kulturschutzgebiet“ im vergangenen Jahr war das ComedyArts Close-Up die zweite Edition unter Corona-Bedingungen.

Geschäftsführerin Wenke Seidel: „Nach den Erfahrungen aus 2020 wollten wir in diesem Jahr eine ComedyArts Version kreieren, die die Besucher*innen unbeschwert genießen können und zwar unbedingt als Live-Erlebnis Open-Air und an verschiedenen Spielorten mit kleineren Zuschauerzahlen. Programmatisch aber mit der gewohnt hohen ComedyArts Qualität. Ich bin rundum zufrieden: Das Wetter spielte hervorragend mit und unser Konzept ging voll auf. Wir genossen vier wunderbare Tage voll mit Humorkunst der verschiedensten Kultursparten.

Nach dem Festival ist vor dem Festival, deshalb gibt es jetzt schon Vorbereitungen für 2022: „Für das kommende Jahr planen wir, wieder in die enni.eventhalle zurückzukehren,“ so Wenke Seidel. „Sicherlich werden wir aber auch überlegen, inwieweit wir Teile der diesjährigen Ausgabe zukünftig integrieren können.“

Übrigens: Vom Comedy-Virus lassen sich nach neuesten Studien besonders häufig Männer mit dem Namen Michael infizieren. In der Samstag-Abend-Show im Schlosshof befragten Ingmar Stadelmann und Liza Kos das Publikum – alle angesprochenen Männer trugen den Namen Michael, ebenso der Gast, den „Junge Junge!“ am Samstagabend am Gymnasium in den Filder Benden auf die Bühne baten.

Möglich wurde die Sonder-Edition des ComedyArts dank der Unterstützung der Stadt Moers, des Hauptsponsors Sparkasse am Niederrhein sowie der Förderung Neustart Kultur der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Ein besonderer Dank geht auch die Partner der diesjährigen Ausgabe, das Gymnasium in den Filder Benden und das Grafschafter Museum im Schloss, die ihre Örtlichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Und auch die vielen ehrenamtlichen Helfer haben dem ComedyArts zum Erfolg verholfen.

Informationen und Fotos des diesjährigen Festivals unter www.comedyarts.de.

Pressekontakte:

Kerstin Röhrich
Pressebetreuung ComedyArts
Telefon: 0171/8384019
E-Mail: presse@comedyarts.de

Sarah Weber
Bollwerk 107 – Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 02841/169-2574
E-Mail: sarah.dickel@bollwerk107.de

Sponsoren:

